


Minergie im Kontext der MuKEn 2025

Anforderungen		Neubau		Nachweis der Anforderungen an den Energiebedarf von Neubauten mittels einem Minergie-Label (Teil K Basismodul)	Erneuerung	
Teil Basismodul / Art. / Modul		MuKEn 2025	Minergie (V 2026.1)		MuKEn 2025 (Gesamterneuerung)	Minergie (V 2026.1)
C 1.8	Wärmeschutz von Gebäuden	100% $Q_{H,II}$ MuKEn 25	Minergie und Minergie-A: 90% $Q_{H,II}$ Minergie-P: 70% $Q_{H,II}$ Luftdichtheitsmessung bei P+A		150% $Q_{H,II}$ MuKEn 25	Keine Anforderung, sondern über Minergie-Kennzahl geregelt. Minergie-P: 90% Luftdichtheitsmessung bei P+A
C 1.9	Sommerlicher Wärmeschutz	Grenzwert Norm SIA 180 resp. g-Wert des Sonnenschutzes	Grenzwert Norm SIA 180, berechnet mit Zukunftsdaten		Grenzwert Norm SIA 180 resp. g-Wert des Sonnenschutzes	Grenzwert Norm SIA 180, berechnet mit Zukunftsdaten und verschärften Anforderungen im Wohnbau
D 1.16-1.18-1.22	Anforderungen an gebäude-technische Anlagen	Einzelvorgaben für Wassererwärmer, Wärmeverteilung, Abwärmenutzung und Beleuchtung	Effizienz geregelt über die Minergie-Kennzahl (Gesamtenergiekennzahl)		Einzelvorgaben	Effizienz geregelt über die Minergie-Kennzahl (Gesamtenergiekennzahl)
D 1.19	Lüftungs-technische Anlagen	Fensterlüftung zulässig	Kontrollierter Luftwechsel		Fensterlüftung zulässig	Kontrollierter Luftwechsel für die meisten Gebäudekategorien, Grundlüftung bei Wohnbauten zulässig
D 1.21	Kühlen, Be- und Entfeuchten	Begrenzung der Leistung oder Deckung mit Eigenstrom.	Begrenzung der Leistung oder Deckung mit Eigenstrom über Minergie-Kennzahl.		Begrenzung der Leistung oder Deckung mit Eigenstrom.	Begrenzung der Leistung oder Einrechnung in die Minergie-Kennzahl.
D 1.23	Monitoring / Gebäudeautomation	Für Kat. III bis XII ab 2'000 m ²	Monitoring für Gebäudekategorien ab 1'000 m ² , bei Minergie-A für alle Projekte, keine GA		Keine Vorgaben	Pflicht ab 1'000 m ² bei wesentlichen Eingriffen in Gebäudetechnik (keine GA)
E 1.25-1.26	Eigenstromerzeugung bei Neu- und Bestandesbauten	20 W/m ² EBF (mit Verweis auf Zulässigkeit von Vorgaben an die Vollbelegung der Dächer je nach Kanton)	60% der Dachfläche belegt		10 W/m ² EBF bei Dachsanierungen	30% der Dachfläche belegt
F 1.28-1.37	Wärmeerzeuger	Erneuerbare Energien oder Abwärme (Spitzenlast 10% zulässig bei >100 kW Wärmeleistung)	Erneuerbare Energien oder Abwärme (Spitzenlast 10% zulässig bei >80 kW Heizleistung)		Grundsätzlich erneuerbar, Ausnahmen für wirtschaftlich schwierige Fälle und Härtefälle	Erneuerbare Energien oder Abwärme (Spitzenlast 10% zulässig bei >80 kW Heizleistung)
G 1.39	Graue Energie	Grenzwerte auf Basis Minergie-ECO-Methodik	Strengere Grenzwerte als MuKEn 25 (gleiche Methodik)		Vorgaben nur für wesentliche Erneuerungen, Grenzwerte wie Neubau	Vorgaben nur für wesentliche Erneuerungen, Grenzwerte wie Minergie-Neubau
O 1.58	Vorbildfunktion öffentliche Hand	Minergie-P-ECO oder Minergie-A-ECO	-		Minergie-ECO	-
M 7	Betriebs-optimierung	BO Vorschrift Nichtwohnbauten ab elektr. Verbrauch von 200'000 kWh/a	BO im Rahmen von Minergie-Betrieb		BO Vorschrift Nichtwohnbauten ab elektr. Verbrauch von 200'000kWh/a	BO im Rahmen von Minergie-Betrieb
M 12	Elektromobilität	Vorgaben je nach Gebäudekategorie von Ausbaustufe A-C1	Vorgaben je nach Gebäudekategorie von Ausbaustufe A-C1		Keine Vorgaben	Vorgaben je nach Gebäudekategorie von Ausbaustufe A-C1

 Minergie-Anforderung strenger als MuKEn 2025

 Minergie-Anforderung unterscheidet sich von MuKEn 2025 und ist auf Einzelobjekte bezogen meist strenger